

Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 40

Samstag, den 11. März 1893

54. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Staatliche Bezirks-Rindviehschau betr.

Laut Erlasses der K. Centralstelle für die Landwirtschaft vom 26. Februar d. J. findet

am **Donnerstag, den 13. April d. J., Morgens 8 Uhr,**

in **Winnenden** bei der Kiesgrube und im Falle schlechter Witterung in der Turnhalle eine staatliche Bezirksrindviehschau statt.

Zugelassen werden zu der Schau Zuchtthiere des Rothern und Fleckviehs nemlich:

- a) Farren, sprungfähig mit 2-4 Schaufeln,
- b) Kühe, erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Kälbern.

Preise können bei der Schau in nachfolgenden Abstufungen zuerkannt werden:

- a) für Farren: zu 140, 120, 100, 80 M.
- b) für Kühe: zu 120, 100, 80, 60 M.

Uebrigens wird bemerkt, daß die Höhe wie auch die Zahl der zu vergebenden Preise jeder Abstufung erst bei der Schau selbst unter Berücksichtigung der Beschaffenheit der vorgeführten Tiere endgiltig festgesetzt wird.

Diejenigen, welche sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Tiere mindestens 10 Tage vor der Schau und zwar bis **1. April d. J.** bei der unterzeichneten Stelle unter Benützung eines Anmeldebogens, welcher von hier zu beziehen ist, anzumelden und spätestens bis zu der oben angegebenen Zeit auf dem Musterungsplatz aufzustellen.

Farren müssen mit Nasenring versehen sein und am Leitstock vorgeführt werden.

Die Ortsvorsteher haben Vorstehendes in ihren Gemeinden auf ortsübliche Weise bekannt machen zu lassen

Den 9. März 1893.

K. Oberamt: T h y m.

Waldfeuer-Ordnung.

Die Ortsvorsteher des Bezirks werden angewiesen, die Artikel 30, 31 und 32 des Forstpolizeigesetzes vom 8. September 1879, Reg.-Bl. S. 237, welche an Stelle des ersten Teils der Waldfeuerordnung vom 14. Juli 1807 getreten sind, öffentlich bekannt machen zu lassen und beizufügen, daß §. 31 des zweiten Teils der letzteren die allgemeine Verpflichtung zur alsbaldigen Anzeige entdeckter Waldbrände unter Strafandrohung festsetzt.

Zur eigenen Nachachtung werden die Ortsvorsteher insbesondere auf die §§. 32-38 der Waldfeuerordnung hingewiesen.

Den 9. März 1893.

K. Oberamt:

K. Forstamt Schorndorf:

T h y m.

S c h u l t h e i f.

An die Orts-Vorsteher und Orts-Steuer-Beamten.

Die Ortsvorsteher werden hiemit angewiesen, die hienach enthaltene Aufforderung an die Hundebesitzer am **1. April** in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, die geeigneten Einleitungen zu treffen, damit die Anzeigen und Abmeldungen rechtzeitig erfolgen und den Ortssteuerbeamten in Anstandsfällen bereitwillig ihre Unterstützung zu gewähren (§ 9 der Steuercollegialverordnung vom 10. Juni 1874, betreffend die Vollziehung des Hundeabgabegesetzes vom 16. Januar 1874.)

Die Ortssteuerbeamten haben das Aufnahmegeschäft in der Weise vorzubereiten, daß sie für jeden von den Aufnahmeprotokollen des Vorjahres in die neu angelegten Protokolle übertragenen Hundebesitzer, sofern er noch im Orte wohnt, einen Steuerzettel ausfertigen, den Steuerbetrag darin einsehen und den Steuerzettel bis längstens 31. März dem Hundebesitzer zustellen.

Die Hunde sind in dem Orte aufzunehmen, wo der Besitzer am 1. April wohnt. Ist ein im Aufnahmeprotokoll vorgetragener Hundebesitzer vor dem 1. April weggezogen, so ist das Ortssteueramt des neuen Aufenthaltsorts hievon zu benachrichtigen und Bescheinigung hiefür beizubringen. Die Ortssteuerbeamten haben bei dem Geschäfte die Vor-

Wa i b l i n g e n, 9. März 1893.

schriften der oben erwähnten Steuercollegialverordnung genau zu beachten, das Aufnahmeprotokoll am 15. April abzuschließen, und nach vorgängiger Mitteilung an den Ortsvorsteher (§. 10 der Verfügung) samt Beilagen an das Kameralamt einzusenden, auch die Abgabe abzuliefern.

Hinsichtlich der Verzeichnisse über die Kosten der Hundeaufnahme wird bemerkt, daß dieselben nur Bekanntmachungskosten zu enthalten haben, da die Gebühren der Acciser in dem Gebührenregulativ festgesetzt sind und für die den Ortsvorstehern zugewiesenen Funktionen eine Anrechnung nicht statthaft ist, indem dieselben zu deren ordentlichen Amtspflichten gehören.

Aufmerksam gemacht wird noch darauf, daß die Ortssteuerbeamten die Steuerzettel nicht nur den in dem Protokoll ursprünglich eingetragenen Hundebesitzern zustellen haben, sondern auch den zugezogenen Abgabepflichtigen, welche von ihren früheren Wohnorten übergeben wurden und daß solche, welche Hunde abmelden, ausdrücklich zur Abgabe darüber zu veranlassen sind, ob sie am 1. April den Hund noch besitzen haben.

K. Oberamt und K. Kameralamt:

T h y m.

H ä c k e r.

Aufforderung an die Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1893 bis 31. März 1894.

In Gemäßheit der Gesetze vom 8. September 1852 (Reg.-Bl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg.-Bl. S. 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1893 bis 31. März 1894 aufgefordert, indem zugleich folgendes bemerkt wird:

1) Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben beträgt.

2) Steuerpflichtig ist der **Inhaber** des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1892/31. März 1893 einen Hund versteuert hat und denselben in der Zeit vom 1. bis 15. April 1893 nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1893/31. März 1894 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1893 keinen Hund mehr besitzt.

3) Auf den 1. April 1893 haben nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche am 1. April einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahre angezeigt und versteuert haben (Anmeldung). Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April zu machen.

Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hat und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hievon ebenfalls spätestens bis 15. April Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will (Abmeldung).

4) Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt.

Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.

5) Wer nach dem 1. April im Laufe der 3 Quartale April-Juni, Juli/September und Oktober/Dezember 1893 in den Besitz eines über 3 Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der letztere an die Stelle eines andern von demselben Besitzer bisher versteuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hiervon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Staatsjahres zu entrichten ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem früheren Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.

6) Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weil derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch nicht erreicht hatte, in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hiervon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Staatsjahres zu entrichten.

7) Die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes (Ziffer 3 Abs. 1, Ziffer 5 und 6 oben) ist auch dann zu erstatten, wenn der Besitz von **W a i b l i n g e n**, den 9. März 1893.

W a i b l i n g e n. In **W i n n e n d e n** ist die Maul- und Klauenseuche erloschen. Der Bezirk ist damit wieder seuchenfrei. Den 9. März 1893.

Ablauf der Anzeigefrist (Ziffer 3 Abs. 1 und Ziffer 5 und 6 oben) wieder aufgehört hat

8) Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes nicht oder nicht rechtzeitig macht, oder wer unrichtigerweise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet und nicht bis zum 15. April die Abmeldung zurücknimmt, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

9) Wenn in einer Gemeinde auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1889 (Reg. Bl. S. 215) ein örtlicher Zuschlag zur Hundeabgabe erhoben wird, so wird derselbe gleichzeitig mit der staatlichen Abgabe angesetzt und eingezogen.

Sind in einer Gemeinde die zum Hüten von Schafen verwendeten Hunde von dem Zuschlag ausgenommen, so haben die Besitzer solcher Hunde dem Ortssteuerbeamten eine Bescheinigung des Gemeinderats ihres Wohnortes darüber vorzulegen, daß die Ausnahme von dem Zuschlage auf ihre Hunde zutrefte.

K. Oberamt: **T h y m.** K. Kameralamt: **S ä c k e r.**

K. Oberamt: **T h y m.**

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Unterrichtskursen im Hufbeschlag.

Um Schmieden die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede in a) Heilbronn, b) Neutlingen, c) Hall, d) Ulm, und e) Ravensburg dreimonatliche Unterrichtskurse im Hufbeschlag statt, welche am

D i e n s t a g, den 2. **M a i** 1893,

ihren Anfang nehmen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis 3. April d. Js. bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorschriftsmäßig einzureichen.

Dem Zulassungsgesuch sind in Form urkundlicher Belege anzuschließen:

- 1) ein Geburtszeugnis;
- 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegeselle, wobei der Bewerber schon im Hufbeschlag beschäftigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hierüber müssen von den betreffenden Meistern selbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt sein;

3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds;

4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Prädikatszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden;

5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskasse erwachsenen Kosten zu erlegen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gesetzten Frist nicht erstanden wird (§. 4 Abs. 2 der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).

Stuttgart, den 1. März 1893.

v. D m.

B i t t e n f e l d,

Ger.-Bez. Waiblingen.

Verkauf eines Mühleanwesens.

Das K. Amtsgericht Waiblingen hat am 4. Januar d. Js. die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des **Christian Müller**, Bauers und Müllers in Bittenfeld angeordnet, und den Gemeinderat Bittenfeld als Vollstreckungsbehörde mit dem Vollzuge beauftragt. Gemäß Beschlusses der Vollstreckungsbehörde vom 13. Januar d. Js. kommt die hienach benannte Liegenschaft, nemlich:



Gebäude Nr. 4. 2 Ar 01 Dm Ein 2stoc. Wohnhaus und Mahlmühle mit 1 Gerb- und 2 Mahlgängen, gewölbtem Keller samt Scheuer unter einem Dach; die Schnellenmühle genannt.

Anschlag 11 000 M.

Gebäude Nr. 4a. 1 Ar 07 Dm Viehstall mit Wagenremise beim Haus neben dem Bach und dem Weg.

Gebäude Nr. 4a. — " 6 Dm Backofen am Viehstall.

— " 5 Dm Schuppen,

Anschlag 2000 M.

Gebäude Nr. 4c. — " 60 Dm Eine Gypsmühle, jenseits dem Bach neben dem Haus und den Wiesen,

Anschlag 1400 M.

7 Ar 25 Dm Hofraum bei den Gebäuden.

P. Nr. 2110 — " 79 Dm Baumwiese,

" " 2111 3 Ar 31 Dm Wiese,

" " 2112 10 Ar 47 Dm. dto.

14 Ar 57 Dm. in den Hochwiesen, neben dem Weg und dem Bach,

Anschlag 800 M.

P. Nr. 3752, 20 Ar 36 Dm. Acker in der Sommerhalde, (Hopfengarten) neben dem Weg,

Anschlag 1000 M.

P. Nr. 2179/2, 43 Ar 42 Dm. Acker zu Gräben, neben der Straße,

Anschlag 2500 M.

P. Nr. 2915/3, 17 Ar 38 Dm Baumacker in Seeacker neben dem Weg

Anschlag 1600 M.

P. Nr. 2180, 14 Ar 64 Dm. Acker zu Gräben,

Anschlag 850 M.

" " 2181, 15 Ar 22 Dm. Acker zu Gräben,

Anschlag 850 M.

" " 2182, 43 Ar 50 Dm. Acker zu Gräben, Anschlag 2000 M.

" " 2191, 41 Ar 27 Dm. Acker zu Gräben, neben dem Graben,

Anschlag 2500 M.

" " 2179/1 31 Ar 52 Dm. Acker daselbst neben der Straße,

Anschlag 1700 M.

" " 2113, 31 Ar 52 Dm. Wiese in den Hochwiesen, bei der Mühle, neben dem Bach,

Anschlag 1600 M.

" " 2105, 13 Ar 94 Dm. Wiese in Hochwiesen,

" " 2114, 58 Ar 24 Dm. allda,

72 Ar 18 Dm.

Anschlag 3900 M.

" " 2107, 15 Ar 76 Dm. daselbst,

Anschlag 800 M.

am **F r e i t a g**, den 17. **M ä r z** 1893

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Bittenfeld zum ersten Male im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Zum Zwangsverwalter ist bestellt: Gemeinderat **Griechhaber II.** Mitglieder der Verkaufskommission sind: Schultheiß **S ä p p l e**, und Gemeinderat **S. S ä p p l e**; Stellvertreter: Gemeinderat **Griechhaber I.**

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß jeder Käufer sofort einen tüchtigen Bürgen zu stellen hat und daß außerdem der Verkaufskommission unbekannt Kaufslustige Vermögenszeugnisse neuesten Datums vorzulegen haben.

Wegen weiterer Auskunftserteilung namentlich wegen Einsichtnahme der Gebäulichkeiten wolle man sich an den Zwangsverwalter wenden.

Den 18. Februar 1893

Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde:

Namens desselben:

Hilfsbeamter: Not.-Aff. **F i s c h e r** in Waiblingen.

W a i b l i n g e n.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

Nachdem die Steuer pro 1. April 1892/93 in ihrem ganzen Betrage zur Zahlung verfallen ist, werden die noch im Rückstande sich befindlichen Steuerpflichtigen zur Entrichtung unter dem Anfügen aufgefordert, daß gegen diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen, das Schuldklag Verfahren eingeleitet werden wird.

Den 9. März 1893.

Stabschulth.-Amt: **A. B. P f ä n d e r.**

Waiblingen.
Bekanntmachung.

Aus den ortspolizeilichen Vorschriften für den hiesigen Stadtbezirk werden wiederholt bekannt gemacht und zur Nachachtung eingeschärft:
IX. Vorschriften über den Verschluss und Entleerung der Abtritte und Düngergruben.

1. In den Monaten Mai, Juni, Juli, August und September dürfen die Abtritte nur vor Morgens 7 Uhr oder nach Abends 6 Uhr und in den Monaten Oktober, November, Dezember, Januar, Februar, März und April nur vor Morgens 9 Uhr und nach Abends 4 Uhr geleert und ausgeführt werden.

In derselben Zeit ist an den Hauptstraßen und an der Bahnhofstraße auch das Leeren der Gullengruben unerlaubt.

2. Das Aufstellen von Wagen mit gefüllten oder leeren Cloakfässern, sowie von Cloakfässern allein, ist im Freien innerhalb der Stadt, an öffentlichen Plätzen oder gangbaren Straßen und Wegen verboten. An den Hauptstraßen, an der Bahnhofstraße und an den neu angelegten Straßen ist auch das Aufstellen von Gullenfässern verboten.

3. Das Ausführen von Cloakinhalt darf nur in gut luftdicht verschlossenen, außen rein gehaltenen Fässern und nur in der unter Pkt. 1 genannten Zeit geschehen.

4. Das Ausleeren der Cloakfässer innerhalb der Stadt ist verboten.
5. Abtritte, Güllen-, Dung- und andere Gruben müssen stets gut mit Dielen bedeckt und Dunglagen an Straßen und Wegen entsprechend eingemacht sein; und damit die Dielenbedeckung sich nicht leicht verschieben kann, ist sie in eine mit Fäzeln versehene Einfassung der Grube zu legen.

6. Das Ausschöpfen von Gülle oder Cloakinhalt in Rindeln, Gräben oder auf Straßen, sowie das Ueberlaufenlassen von Abtritten oder Gullenköchern ist verboten.

Uebertretungen, welche zur Anzeige kommen werden mit Geld bis zu 24 M. oder mit Haft bis zu 4 Tagen bestraft.

Den 9. März 1893.

Stadtschultheißenamt:
A. B. Pfänder.

Waiblingen.
Brennholz-Verkauf.

Am nächsten

Montag den 13. März d. Js.

wird verkauft:

a) aus dem vorderen Stadtwald „Kägenstatgle“, „Eichenhäule“ und „Sammelesbuckel“:

51 Nm. buchenes und forchenes Anbruchholz,

7 Hausen buchenes und forchenes Reisach.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr am Waldgarten.

b) Aus dem hintern Stadtwald „Koppen“, „Totenweg“ und „Buchhalde“:

87 Nm. forchenes Anbruchholz,

6 Hausen forchenes Reisach.

Zusammenkunft mittags 12 Uhr in der Krone in Duoch.

Das Holz im hintern Wald wird auf Verlangen von 11 Uhr vormittags ab von dem Forstwächter vorgezeigt werden.

Den 8 März 1893.

Stadtpflege: Pfänder.

Revier Adelsberg.

Reis- & Brennholz-Verkauf.



Am Donnerstag den 16. März
Vormittags 10 Uhr bei Schnell in Oberberken aus dem Staatswald Streiteich, Greuthau und Fuchstrieß 3 Eichen IV Cl. mit 0,3 Fm., 1 Weißbuche 0,2 Fm., 6 Ahorn 1,4 Fm., 15 Eichen 1,6 Fm., 43 St. eschene Stangen Nm.: buchen: 141 Scheiter, 5 Prügel, 566 Klobholz, 66 Anbruch

Zusammenkunft zum Vorzeigen um 8 Uhr in Streiteich.

Winnenthal,

R. Heil- und Pfleg-Anstalt.

Die Stelle der

Rösch

an der hiesigen Anstalt, in welcher derzeit für 330 Personen der ersten, zweiten und dritten Klasse gelocht werden muß, ist erledigt.

Der Gehalt beträgt 400 Mark jährlich neben freier Station in der zweiten Klasse. Bei längerer, treuer und eifriger Dienstleistung wird Erhöhung des Gehalts in Aussicht gestellt.

Bewerberinnen, welche glauben, die erforderlichen Eigenschaften zu dieser Stelle zu besitzen und zuverlässige Zeugnisse darüber vorlegen können, daß sie mit Kochen und Backen vollständig vertraut sind und ein gutes Prädikat haben, wollen sich — womöglich persönlich — in aller Eile melden.

Den 8. März 1893.

R. Oekonomieverwaltung:

Auch.

Pappeln-Verkauf

am Montag den 13. März 1893

mittags 12 Uhr

auf dem Grundstück der Frau Forstmeister von Abel im Ringle, 8 Stück mit ca. 7 Fm.

Großheppach, 9. März 1893.

A. A. Haag, Schulth.

Privat-Anzeigen.

Männergesangverein Waiblingen.

Nächsten Dienstag den 14. März,

abends 8 1/2 Uhr

findet im Postsaale die jährl. ordentliche

General-Versammlung

des Vereins statt, zu welcher auch die Passiven freundlichst eingeladen werden.

Junge Leute welche Anlage und Lust zum Gesang, sowie das 20. Lebensjahr erreicht haben, sind willkommen.

II. Vorstand: Elsässer.

Konservativer Verein.

Am Sonntag, den 12. März, abends 7 Uhr,

wird Herr Sekretär Schrempf aus Stuttgart im Saale des Gasthofs zum Adler den schon in voriger Woche angekündigten

öffentlichen Vortrag

über die Stellung der Sozialdemokratie zur Familie halten. Hierzu laden wir Jedermann, auch Frauen, freundlich ein.

Der Vorstand.

Abren in Gold, Silber und Nickel für Hrn. & Damen unter Garantie. 8-100 Mk. Regulatoren, Wand- und Wochenuhren, Brillen v. 50 Pf. an, Zwickler, Barom. Therm. Gold- & Silber-Waaren. Ringe, Brochen, Boutons, Armbänder, Cravattennadeln, Uhrketten, empfiehlt in schöner Auswahl bei billigsten Preisen. E. Oppenländer, Waiblingen

Separat. jeder Art, auch an Gold- und Silber-Beaaren phantastisch und billig.

! Einkauf von alt Gold und Silber! Fertigung nach Maß billigst.

Reinwollenen Buekskin

per Meter von 4 M. an

Hosenstoffe, Blousen, Zuppen, Arbeitshosen, in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen.

NB. Compl. Anzüge werden solid und billigst angefertigt.

Waiblingen. Johannes Baelz,

Frohackerstraße.

Waiblingen.

Als Oftern- und Konfirmations-Geschenke empfehle ich schwarze und farbige

Frauen- & Mädchen-Schürze, Tritottailen, Taschentücher,

in weiß und farbig; weiße und farbige

Hemden für Konfirmanden,

Unterröcke für Mädchen, Korsetten

in sehr großer Auswahl,

Kragen und Cravatten

alles zu äußerst billigen Preisen.

F. Durian, vormals Schwarz.

Waiblingen.

Tapeten

in reichster und schönster Auswahl sowie eine Partie Reste unter Fabrikpreisen um damit zu räumen empfiehlt

Wilh. Haag, Maler.

Einen ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre

Der Obige.

GUTE SPARSAME KÜCHE

Maggi's Suppenwürze ist eine eigentliche Errungenschaft der heutigen Kochkunst und nicht zu verwechseln mit flüssigem Fleisch-extract. — Wenige Tropfen von Maggi's Suppenwürze verleihen jeder Suppe und jeder schwachen Brühe augenblicklich nicht nur einen köstlichen Geschmack, sondern erhöhen auch deren Verdaulichkeit. — Die Originalfläschchen zu 65 Pfennig werden in den meisten Spezerei- & Delicatezgeschäften billigst nachgefüllt.

Waiblingen.

Neu eingetroffen,

Konfirmanden- und Herrenfilz-Hüte

in jeder Preislage, auch können eine Partie Herren- und Knaben-Filz-Hüte sehr billig abgegeben werden.

Ernst Haug.

Zugleich empfehle eine schöne Auswahl

Konfirmanden- und Knaben-Anzüge

billigst

der Obige.

Waiblingen.

Erwigen und dreiblättrigen

Klee-Samen

in nur feiner Waare, seidfrei auf eigener Maschine gereinigt, empfiehlt zu billigen Preisen.

Fritz Mayer.

Waiblingen.

Für kommende Gebrauchszeit empfehle große Auswahl

Blaudruck, Crettone, Filtz & Hemdenzeug, hübsche Satins und Damaste

für Bettbezüge, weiße

Crettone, Leine & Halbleine

für Hemden und Bettwäsche,

Dauhas 160 Cmt. breit,

für Leintücher, Tischtücher, Handtücher, Komod-, Tisch- und Wagen-Decken in allen Farben, alles zu spottbilligen Preisen, sämtliche Artikel sind nur gute und reelle Waare, welche nicht aus Sauter's Lager stammt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

F. Durian, v. Schwarz.

●● Tapeten ●●

in größter und schönster Auswahl zu denkbar billigsten Preisen empfiehlt

W. Glocker,

Zimmermaler & Lackier.

Sowie im Tapezieren bei pünktlichster Arbeit empfiehlt sich der Obige.

Waiblingen.

Wichtig für Hausfrauen!

Ich erlaube mir die geehrten Hausfrauen darauf aufmerksam zu machen, daß die schon öfter angezeigte **Bettfedern-Reinigungs-maschine** nur noch einige Tage hier aufgestellt bleibt. Der Besuch der jeder Hausfrau zu machen Gelegenheit geboten ist, wird jede weitere Empfehlung entbehrlich machen.

J. Seibold.

Ebersbach.

Für die längst bekannte und bewährte

Gleich-Anstalt Urad

nehme auch dieses Jahr wieder Gewebe, Faden und dergleichen zur besten Besorgung in Empfang.

G. Scheutle.

Ebenselbe hat auch 25-30 Ctr. gut eingebrachtes

Heu & Stroh

zu verkaufen.

Mechanische Werkstätte von

Fried. Krapf in Ebersbach a. Hils

liefert als Spezialität **Futter-schneidmaschinen** von 60 Mark an für 8 Schnittlängen Schnittbreite 31 Cent. mit und ohne Dritt, Wasser- u. Säulenpumpen mit Kugelventille, Göppel, Göppel-schneid- und Dreschmaschinen zu billigen Preisen, Probezeit, Garantie

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. B u d in Waiblingen.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft

20 Ar 88 Qm. Acker am Schützenhäusle. (Haberfeld), 1000.00

12 Ar 89 Qm. Acker links am Rommelshäuser Weg (mit Dinkel angeblümt), 600.00

12 Ar 9 Qm. Acker links am Rommelshäuser Weg (Brachfeld), 500.00

7 Ar 87 Qm. Baumgut in der Spitalhalben mit 15 schönen jungen Bäumen. 500.00

16 Ar 43 Qm. Baumgut in den jungen Weinbergen mit 27 schönen Bäumen. 1500.00

Liebhaber sind zu mir in's Haus eingeladen.

Herm. Spaich.

Waiblingen.

Mein Tapetenlager

in schöner, großer Auswahl, sowie meine

Tapetenmusterkarte

frisch fortirt, empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Auch eine große Auswahl von

Fensterrouleaux

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Fr. Spick, Buchb.

Wegen baldigen Umbaus des Ladens

vollständiger Ausverkauf

des gesammten Waarenlagers bestehend in

Tuche & Buckskins, Kleiderstoffen, Baumwollflanelle, wollenen Bett-, Bügel-, Pferde- & Reise-Decken

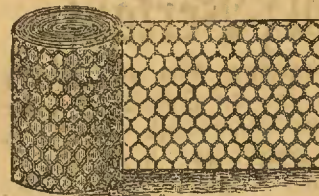
zu Spottpreisen

C. Häcker,

vormals A. Bernhold,

Stuttgart Hirschstrasse 18.

Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.



Billigste Bezugsquelle verzinkter, nie rostender

Draht-Geslechte

von 22 Bg. an per Meter für Gärten, Bauerschulen, Hühnerhöfe, Vogelhäuser etc

Verzinkter Stachel-zaundraht, Verzinkte Hühner- und Tauben-Nester

(gegen Ungeziefer bewährt),

Verzinkte Fischreusen,

Verzinkter Eisendraht

bei

J. F. Stohrer, Stuttgart.

Zeichnungen und Preis Courant gerne zu Diensten. Bei größerer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 12 März Latere

Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt: Stadtpfarrer F i n d h.

Nachm. 1 1/2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer F i n d h.

In der Christenlehre haben die konfirmierten Töchter zu erscheinen. Sonntagschule in allen Klassen

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag den 12 März 1893.

Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt und Amt

Nachm. 1 1/2 Uhr Andacht.

Kemsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Carmonzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 40

Samstag, den 11. März 1893

54. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der verst. Gottlieb Christof Steinen, Wundarzt's Witwe von hier, Anna Magdalene geb. Fried bringen am nächsten

Montag, den 13. März d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathhause im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

Gebde. Nr. 146. 1 Ar 60 Qm. Ein 2st. Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der langen Straße, mit Schweinstall und Hofraum dabei,

1/2stel an Gebde. Nr. 136. 4 Ar 37 Qm. Einer 1st. Schener, der normal. Zehntschener, im Zehnthof.

18 Ar 85 Qm. Acker auf der oberen Röhle.

18 Ar 10 Qm. Acker im innern schmalen Pfad.

16 Ar 67 Qm. Acker im hintern Eisenthal.

8 Ar 05 Qm. bezgl. daselbst.

16 Ar 46 Qm. Baumwiese in den Schippertsäckern.

24 Ar 34 Qm. Baumwiese mit Weg daselbst.

14 Ar 02 Qm. Wiese in den Buschweiden.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 10. März 1893.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Die Erben des verst. Carl Lorenz, gewes. Maurers hier bringen am nächsten

Montag den 13. März d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathhaus im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

Gebde. Nr. 578. 57 Qm. Ein 2st. Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der alten Bahnhofsstraße und

1 Ar 20 Qm. Hofraum dabei; ferner

3 Ar 23 Qm. Garten bei diesem Haus.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen

Den 10. März 1893.

Ratschreiberei.

Privatanzeigen.



Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

POSTDAMPFER nach
New-York über Rotterdam

Mittwochs und Sonnabends.

Nähere Auskunft ertheilt

die Verwaltung in ROTTERDAM.

und die Agenten **Fritz Mayer** in Waiblingen.

Gottlob Weiss " "

Veiz in Winnanden.

Stuttgart.

Aergerlich

Furchtbar hab' ich mich ge-

ärgert —

Laßt mich geh'n, ich bin voll

Wut!

Meine neuen Hosen sitzen,

Sagt man mir, durchaus nicht

gut.

Und doch hat ein kluger Schneider

Angefertigt sie nach Maß,

Und was ich dafür herappte,

Das war wahrlich auch kein

Spaß.

Hab' ich etwa krumme Beine?

Sie sind g'rad und elegant —

Rein, die Schuld liegt nur am

Schneider,

Das hab' ich sofort erkannt.

Doch ich weiß schon, was ich

thue,

Daß ich besser nun besteh':

Brauch' ich wieder neue Hosen,

Ich direkt nach Stuttgart geh'.

Wo die „Goldne Zwanzig-

zwanzig

Kleider feil hält, elegant,

Die stets ganz vorzüglich sitzen,

Wie längst jedermann bekannt.

Herren-Anzüge solid und

gut, 14, 16, 18, 20, 24, 26,

28, 30 — 45 M. Konfir-

mations-Anzüge 9, 10, 11,

12, 13, 14—25 M. Ueber-

zieher, jetzt zu Spottpreisen

von 10, 11, 12, 13, 14, 15

bis 30 M. Hosen 3, 4, 5,

6, 7—14 M. Knaben-An-

züge, für jedes Alter passend,

elegante Neuheiten, zu fabel-

haft billigen Preisen.

„Goldne 22“
22 Rothebühlstraße 22.
Sonntags von 7 bis 9 und
11 bis 1 Uhr geöffnet.

Waiblingen.

Etwa 80 Zentner

Heu & Orhmd

setzt beim Verkauf aus

Karl Pfeiderer,

Notgerber.

Waiblingen.

1 oder 2

Schlafgänger

werden sofort gesucht

G. Prof.

Schreiner.

Waiblingen.

Kinderwagen



empfehlen in schöner

Auswahl billigt

Louis Käfer, Drechsler.

Waiblingen.

Musik-Unterricht.

2—3 solide junge Leute, im Alter von 13—16 Jahren, welche sich auf eine bestimmte Zeit der Stadtkapelle widmen wollen, erhalten vom Unterzeichneten unentgeltlichen Musik-Unterricht.

Carl Müller, Musikdir.

Waiblingen.

Kunstdünger-Empfehlung

Unterzeichnete nehmen auf Chilisalpeter und alle Sorten Kunstdünger innerhalb 8 Tagen Bestellungen entgegen.

D. Schögle, Sonnenwirt Durchlaub. Gärtner Widmayer.

Rekrutierung!

Geblumte Rekrutenbänder empfehlen billigst für Wiederverkäufer

Einstein & Erlanger Söhne
Stuttgart, Thibingerstrasse 12.

Waiblingen.

Rikfelle

kauft fortwährend

Jummann Pfeiderer,

Notgerber.

Eine Partie reinwollener Stoff- und Burkin-Neste zu einem kompletten Anzug für Confirmanden von M. 7.50 an.

Ferner aus reinwollenen dunkelblau, braun u. schwarzen Kammgarn-Cheviot à M. 12 50

Neuheiten in feinstem reinwollenen Burkin und Cheviots.

Stoff zu einem kompletten Herrenanzug von M. 15 — an

Muster gratis

H. Herion,

18. Königsstrasse 18.

Stuttgart.

Waiblingen.
Für Neubauten und Reparaturen
empfehle ich meinen frischen
Portland- & Roman-Cement
Heinrich Pfander
neue Bahnhofstraße.

Waiblingen.
Geschäftshaus-Verkauf.
Unterzeichneter verkauft sein an der Schmidenerstraße gelegenes Wohnhaus, auf welchem ein **Spezerei- & Eisenwaarengeschäft** mit gutem Erfolg betrieben wurde. Das Haus eignet sich auch wegen seiner günstigen Lage zu jedem andern Geschäft. Liebhaber können es jeden Tag einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.
J. Höhle.

Waiblingen.
Bei bevorstehender Verbrauchszeit bringe ich mein reichhaltiges Lager in
Filz- & Seidenhüten
besonders
Confirmandenhüten
bei billiger und reeller Bedienung in empfehlende Erinnerung
Achtungsvoll
Christian Luz, Hutmacher.

Im Lackieren
von **Ausstreuern** und sonstigen neuen, wie älteren **Möbeln, Chais-**
sen und sonstiger **Fuhrwerke** hält sich bestens empfohlen
W. Glocker.

Damen-Confection

B. Dreyfuss

2 Schulstrasse 2.

Grosses Lager
in *Jaquets, Capes, Umhängen, Regenmänteln,*
schwarzen Promenades, Rädern

vom billigsten bis zum besseren Mittelgenre.

Besonders preiswert:

Schwarze und farbige Rolljaquets

aus englischen Corkscrew, mit Seiden-Shawl von 4 1/2 Mk. an.

Mantelets

Visites

Umhänge

4 1/2, 6, 8, 10, 15.

Tricottailen

schwarz und farbig
80, 1.20, 1.50,
3.50, 4.—, 6.—.

Corsets

75, 90, 1.50.
2.50, 3.—, 4.50.

Zur Frühjahrs-Saison

empfehle mein reichhaltiges Lager von deutschen und englischen
Neuheiten in

Damenkleiderstoffen:

Noppé, Foulé, Ramagé, Rayé. Cheviots, Vigoureux mit
Streifen, ferner Broché mit Fantasie-Effekten,
Reine Wolle, 100, 120 cm. breit,
Preis pr. meter 90, 1.20, 1.40, 1.80,
2.50, 2.80, 3.50, 3.80.

Zur Confirmation

empfehle meine allbekannt gut bewährten

Cachemirs & Fantasie-Stoffe,

doppeltbreit, Reine Wolle,
80, 90, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.50 pr. meter.

Blousen

aus
Tricot, Flanell,
Wollmousseline,
Satin, Levantine,
creme, schwarz u. farbig
geblumt,

Zitz & Cretonnes
90, 1.20, 2.50,
3.—, 4.—, 5.50.

Morgen-

und

Unterröcke

1.50, 2.50, 3.50.

Kindermäntel und

Jaquets

3, 4, 5, 10.

Schürzen

schwarz und farbig
40, 50, 90, 1.20, 1.50, 1.90,

Eheringe

unter Garantie sind in größter Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorrätig bei

Karl Kurtz, Stuttgart

Goldarbeiter,

Eberhardsstraße 59,
neben dem Neuen Tagblatt.

Waiblingen.

Ein

Baumgut

mit tragbaren Bäumen im Roßberg hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Stuttgart

**Seiden-
Hüte**

**Filz-Hüte,
Blüschhüte**

in größter Auswahl empfiehlt

W. Klumpp, Hutmacher,
Hirschstraße 5.

Ergraute Haare färbt
dauernd und ächt in der früheren Naturfarbe das seit Jahren erprobte

Schrader'sche Colma
bereitet von **Jul. Schrader's**
Nachf. in Feuerbach b. Stuttgart.
Flacon 2 Mark.
In Waiblingen in beiden Apotheken.

Waiblingen.

Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt ohne Lehrgeld

in die Lehre

Carle, Bäcker.

Großer Frühjahrs-Ausverkauf.

Namentlich günstige Gelegenheit zur Confirmation.

Damen:

Zug- und Knopfstiefel von **Mk. 4.50** an,

Lasting Bind- und Zugstiefel à **Mk. 3.50**

Halbschuhe in Zeug und Leder à **Mk. 4.—**

Zugstiefel in I und II Sohlen à **Mk. 6.50**

Herren:

Halbschuhe à **Mk. 6.—**

Kinder:

Schnür-, Zug-, Knopfstiefel, Halbschuhe, Ohrenschuhe in allen Sorten und Größen.

Hauschuhe

in Lasting, Canvas, Gordanetz, Blüsch, Tuch, Leder etc.

Oppenheimer's Schuhbazar,

Markt-Strasse 13. Stuttgart.

bis Sonntags 1 Uhr geöffnet.

Eheringe

in größter Auswahl bei sehr billigen Preisen unter Garantie, empfiehlt

Carl Munz, Goldarbeiter,

Stuttgart, Hirschstr. 5

gegenüber dem Gasthof z. Hirsch.

Garantirt reiner **Schleuderhonig**

ist stets zu haben bei

Chr. Graze, Ebersbach.

Stetten i. N.

Ein ordentlicher jüngerer

Arbeiter

findet dauernde Stelle bei

Wilhelm Spieth, Schneider.

Ein aufgeweckter Junge welcher Lust hat das Friseurgeschäft zu erlernen, findet in der Nähe von hier eine tüchtige

Lehrstelle

Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Ein

Mädchen

von 14—17 Jahren findet sogleich oder bis Georgii eine Stelle für Feld- und Hausarbeiten.

Zu erfragen bei der Redaktion

Waiblingen.

Einen guterhaltenen, schwarzen

Herren-Anzug

hat billig zu verkaufen.

F. Höhr, Schneidermeister.

Neustadt

Frühe blaue und gelbe

Kartoffel

sind zu haben bei

Gottlieb Unger, Metzger.

Waiblingen.

Hohenheimer

Saatweizen

empfiehlt

Daniel Häberle.

Wer hustet nehme
die bewährten

Kayser's Brustcaramellen welche sofort überraschend sicheren Erfolg haben bei **Husten, Heiserkeit und Katarrh.** Zu haben per Pat. à 25 Pfg. bei

Fr. Kayser.

Ein sehr schönes



Erstlings-

Mutterschwein

9 Wochen trächtig, unter zwei die Wahl, hat zu verkaufen oder an ein fettes Schlachtschwein zu vertauschen.

Jakob Wilhelm
in **Strümpfelbach.**

Für einen jungen Menschen wird eine

Bäckerlehrstelle

offen bei

Chr. Wieland.



**Kassen-
Schränke**

solid u. billigst bei
J. Ostertag
Aalen.

Waiblingen.

Angersen

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Sauters Lager in Winnenden.

Besonderer Gelegenheitskauf in nur schweren
Qualitäten.

Bettzeuge, Bettbarchente, hübsche Tuche,

Buxkin, Kleiderstoffe, Vorhangstoffe

u. s. w. massenhaft Tuche & Kleiderstoffe

für **Confirmanden.**

Besuch sehr lohnend.

Sonntags geöffnet von 11 bis 4 Uhr.

Waiblingen.
Liegenschafts-Verkauf.

Rudolf Ueber, Baumschulenbesitzer bringt am nächsten
Montag den 13. März
Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

- 12 Nr 85 Qm. Acker auf der Linde, angekauft um 300 M.
- 14 Nr 10 Qm. Acker desgl. daselbst, angekauft um 400 M.
- 13 Nr 73 Qm. Acker desgl. daselbst angekauft um 450 M
- 14 Nr 30 Qm. Acker desgl. daselbst angekauft um 400 M.
- 14 Nr 45 Qm. Acker desgl. daselbst angekauft um 500 M.
- 16 Nr 93 Qm. Acker desgl. daselbst angekauft um 550 M.
- 17 Nr 10 Qm. Acker desgl. daselbst angekauft um 550 M,
- 18 Nr 37 Qm. Acker desgl. daselbst angekauft um 580 M.
- 14 Nr 95 Qm. Baumgut desgl. daselbst angekauft um 550 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.
Den 10. März 1893.

Ratschreiberei.

Turnverein Waiblingen.

Nächsten Montag den 13. d. M.
Abends 8 Uhr

Monatsversammlung
im Lokal.

Zahlreiches Erscheinen erwartet.

Der Ausschuss.

Württemberg.

Stuttgart, 6. März. Nach der letzten Statistik der Gewerbevereine umfaßt Württemberg 90 Gewerbevereine mit 10 958 Mitgliedern und einem Gesamtvermögen von 80 089 Mk. Von diesen 90 Vereinen gehören 76 dem Verband der Württ. Gewerbevereine (Wanderversammlung, an, so daß noch 14 Vereine mit zusammen 3000 Mitgliedern außer dem Verbands stehen. Von den 76 Verbandsvereinen zählen 21 bis zu 50, 28 von 51—100, 17 von 101—200, 7 von 201 bis 400 und 3 über 400 Mitglieder.

Stuttgart, 8. März. Wohlthätigkeitskirmes. S. M. die Königin hat anlässlich des schönen Verlaufs der Wohlthätigkeitskirmes im Königsbau an Herrn Kommerzienrath C. Dörtenbach nachstehendes Schreiben gerichtet: „Werther Herr Kommerzienrath Dörtenbach! Nachdem der zu Gunsten wohlthätiger Zwecke im Königsbau veranstaltete Jahrmärkt zum erfolgreichen Abschluß gebracht ist, habe Ich als Protektorin des Unternehmens die angenehme Pflicht des Dankes zu erfüllen. Ich richte diesen Dank zunächst an Sie und die Mitglieder des Komitees, die dieser in allen Theilen wohlgelungenen Veranstaltung ihre so oft bewährte Erfahrung und Umsicht gewidmet haben. Nicht möglich ist es, beim Zusammenwirken so zahlreicher Kräfte der Verdienste im einzelnen zu gedenken, aber es ist Mir Hezensbedürfnis, Meiner Dankbarkeit für jeden, der zum Gelingen unseres Unternehmens mit Rath und That, mit Opfer an Zeit und Geld, mit Gaben und persönlicher Dienstleistung beigetragen hat, den wärmsten Ausdruck zu geben. Indem Ich Sie ersuche, Meine dankbare und freundige Anerkennung den übrigen Veranstaltern und den sämtlichen Mitwirkenden zur Kenntniß zu bringen, verbleibe Ich, werther Herr Kommerzienrath Dörtenbach, mit der Versicherung Meiner wohlgeneigten Gesinnungen Ihre gnädige Königin Charlotte.“

Ludwigsburg, 7. März. Am Geburtshause des Aesthetikers Friedrich Wischer wird gegenwärtig eine Gedenktafel angebracht. — Die Stadtgemeinde Uperg hat kürzlich ein 24 Morgen großes Stück Wald in der südöstlichen Ecke des Osterholzwaldes an die k. Militärverwaltung um den Preis von 65 000 M. verkauft. Die hiesige Garnison bedarf dieses Platzes zur Errichtung von Schießständen. Gegenwärtig werden auf ihm 5 Schießbahnen von 300 und 500 m Länge eingerichtet. Die Wälle und sonstige Schutzvorrichtungen sollen in einer Weise aufgeführt werden, daß jede Gefahr für Feldarbeiter oder Spaziergänger, die sich in der Nähe aufhalten, ausgeschlossen erscheint.

Biberach, 8. März. Verloffene Nacht wurde auf dem hiesigen Bahnhof eingebrochen. Der Thäter hat eine Fensterscheibe mit einem mit Leig überstrichenen Tuch überlegt und dann durchgedrückt. Durch das Zimmer des Bahnmeisters drang er in das der Bahnhofverwaltung ein, durchsuchte alles, fand aber kein Geld. Ein liegen gebliebenes Tuch B gezeichnet, dürfte Anhaltspunkte geben, den Einbrecher zu entdecken.

Neutlingen, 8. März. Die überall zu beobachtende Unsitte der Kinder, sich an Gefährte anzuhängen oder an die hintere Wagen-

Theunhof, 10. März 1893.

Freunden und Bekannten, von denen ich und meine I. Familie uns nicht mehr verabschieden konnten, rufen wir auf diesem Wege ein herzliches

Lebewohl

zu, mit der Versicherung, daß wir Sie alle in gutem Andenken behalten werden.

Martin Jetter, Gutspächter,
Hof-Veiche in Ulm.

Waiblingen.

Acker zu verpachten.

Unterzeichneter verpachtet auf 3 Jahre:

- 8 Ar 48 m Acker in den Bäumlesäckern,
- 29 Ar 46 m Acker im innern schmalen Pfad.

Hubdrücker Buck.

Waiblingen.

Ein freundliches

Zimmer

mit oder ohne Möbel wozu auch noch andere Räume gegeben werden können hat bis 1. Apr. oder Georgii zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Wegen Erkrankung meiner Dienstmagd, suche zum sofortigen Eintritt ein kräftiges

Mädchen

nicht unter 18 Jahren.

Hölder, 3 Schwann.

Seber kann sich jeder Mann ein wenig, dem besten Abfahrricht gleichkomm. Hausstr. (Mörs) Substanzen in Extraktform. Post. 1. 150 St. 4. 3. 20. Prop. grat. fo. S. S. Schradler Feuerbach

Depot in:

Waiblingen: Apoth. Margraff.

Winnenden: Apoth. Gmelin.

Cannstatt: Apoth. Morstadt.

Untertürkheim: Apotheke.

Fellbach: W. I. H. Weller.

Flechtenranke

trockene, nässende Schuppenflechten und das mit diesem Uebel verbundene so unerträglich lästige „Hautjucken“ heilt unter Garantie selbst denen, die nirgends Heilung fanden „Dr. Hebra's Flechten-tod.“ Bezug: St. Marien-Drogerie Danzig, Breitg. Nr. 10.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. März. Die Militärkommission des Reichstags erörterte heute die Verstärkungen der Regimenter auf mittleren bzw. hohen Etat. Buhl (nl) und Hingz (d fr.) gaben die Notwendigkeit des höheren Stats für die an den Grenzen stehenden Regimenter zu, bestritten dieselbe aber betr. der Regimenter im Innern. Richter (d fr.) betonte, daß sich auch ohne die jetzige Vorlage die Zahl der Mannschaften für die Kriegsbildungen alljährlich vergrößere. Der Reichskanzler Graf Caprivi, General Gokler und Major Wachs traten für die Verstärkung der Regimenter auf den hohen Etat ein. Der Reichskanzler hob hervor, die Diplomatie könne die Möglichkeit eines Winterfeldzugs nicht verhindern; auch dies sei zu berücksichtigen.

Berlin, 9. März. Das Kaiserpaar legte am heutigen Todestage Kaiser Wilhelm's I. im Charlottenburger Mausoleum einen prachtvollen Kranz mit Widmungsschleifen, welche die Namenszüge der Spender trugen, nieder; ebenso die kaiserl. Söhne einen Kranz mit den Goldinitialen der 7 Urentel. Auch der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin von Baden, die Erbprinzessin von Meiningen, Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold, sowie zahlreiche Offiziersabteilungen erschienen mit prachtvollen Kränzen.

Berlin, 9 März. Die Bossische Ztg. erzählt aus Athen, die Erzieherin des Kindes der Kronprinzessin bestieg gestern den Siebel des Pantheon's, stürzte herab und wurde tot aufgefunden.

Zwickau, 8. März. Im hiesigen Zuchthaus ist ein Aufseher von einem Sträfling mit einem Schusterwerkzeug erstochen worden. Bei dem folgenden Aufruhr wurden mehrere Aufseher u. Gefangene verwundet.

Braunschweig, 8. März. In Wolfenbüttel erschloß der 30jährige Gärtner Hölzje den Bierbrauereibesitzer August Vieth und dann sich selbst. Die Ursache war ein langjähriger Streit um einen Zwetschgenbaum.

— In Ergoldsbach (Bayern) wurde ein Landwirt von seinem Stiere bei der Fütterung mit den Hörnern förmlich aufgespießt und derart an die Wand geschleudert, daß alsbald der Tod des Schwerverletzten eintrat.